

# WIR PACKEN DAS!

## 55. Streikinfo

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM STREIK BEI NEUPACK  
FREITAG, 26. APRIL 2013



## Klare Worte von Vassiliadis

Hannover – „Murat Günes hat natürlich unsere volle Unterstützung und kann sich – wie alle anderen Kolleginnen und Kollegen bei Neupack – auf die IG BCE verlassen.“ Das sagte IG BCE-Vorsitzender Michael Vassiliadis auf der Beiratssitzung der IG BCE am Mittwoch. Auszüge:

„Bei Neupack sind wir seit dem 1. November im Arbeitskampf, also schon fast sechs Monate. Es gibt kaum einen Arbeitskampf in Deutschland, der länger dauerte und härter geführt worden ist.

(...)

Wir wollen, dass bei Neupack nicht mehr die Geschäftsführung allein über die Arbeitsbedingungen entscheidet.

Wir wollen zum Beispiel Kriterien für die Eingruppierung und deren Bezahlung.

Wir wollen Rechtssicherheit für die Beschäftigten und Mitsprache des Betriebsrates. Das wäre das Ende der alten Herr-im-Haus-Ideologie, die bei Neupack herrscht, als wären wir noch in den Frühzeiten der Industrialisierung. Deswegen sperrt sich Neupack immer noch, offene Fragen konstruktiv zu lösen.

Zudem gibt es in einem

wichtigen Punkt nach wie vor keine abschließende Einigung. Wir wollen sicherstellen, dass diejenigen, die sich in diesem Arbeitskampf besonders engagieren, vor Nachteilen geschützt werden. Wir werden nur einer Lösung zustimmen, die alle Streikenden vor Repressalien schützt.

Normalerweise macht man das mit einer so genannten Maßregelungsklausel. Die gilt natürlich nicht für Straftaten, die im Rahmen des Arbeitskampfes begangen wurden. Das ist an sich nicht ungewöhnlich.

Aber bei Neupack gibt es den begründeten Verdacht, dass mit fadenscheinigen Anschuldigungen insbesondere der Betriebsratsvorsitzende entweder mürbe gemacht oder aus dem Unternehmen geklagt werden soll.

Murat Günes hat natürlich unsere volle Unterstützung und kann sich – wie alle anderen Kolleginnen und Kollegen bei Neupack – auf die IG BCE verlassen.

Tatsächlich haben wir bei Neupack Dinge erlebt, die man sich im zivilisierten Deutschland kaum vorstellen mochte.

6 MONATE STREIK  
BEI NEUPACK.

WIR KÄMPFEN FÜR:

Gerechtigkeit am  
Arbeitsplatz und  
höhere Löhne

Dazu gehört der Versuch, unseren Streik gerichtlich verbieten zu lassen. Das ist kläglich und auf der ganzen Linie gescheitert.

Dazu gehört aber auch der Einsatz von Leiharbeitern als Streikbrecher. Auch dabei handelt es sich um nichts anderes als um einen mit brutaler Entschlossenheit geführten Angriff auf das grundgesetzlich geschützte Streikrecht.

Deswegen muss das schleunigst verboten werden. In Zukunft muss klar sein: Wer

Leiharbeiter als Streikbrecher einsetzt, der macht sich strafbar. Das fordern wir. Und wir werden nicht eher Ruhe geben, bis das eindeutig gesetzlich geregelt ist.

Leiharbeit ist nicht dazu da, das Streikrecht zu unterlaufen. Das Recht der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, ihre Interessen, wenn erforderlich, auch mit einem Streik durchzusetzen, ist unantastbar. Wir werden dafür sorgen, dass sich so etwas wie bei Neupack nicht wiederholen kann.“

### IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Jan Eulen, IG BCE, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg, Telefon: 040 280096-0